

01.11.2024 - Vereine, Soziales, Personen

## Als bunter Clown im Altenheim - Bewohner werden angeregt



Klinikclowns Babette Herrmann (links) und Steffi Krakowski - (Foto : 'Stiftung Much')

Eine Information der 'Stiftung Much': Einmal im Monat tauchen im Mucher Seniorenheim zwei skurrile Gestalten auf - in bunten Pluderhosen, knalligen Strümpfen, roter Nase, eine Ukulele im Arm. Ein paar Blümchen wippen auf dem Kopf. Die Clowns sind da !

Diese "Klinikclowns" haben allerdings eine andere Aufgabe als die rotnasigen Spaßmacher im Zirkus. Im Krankenhaus oder Seniorenheim soll die Verkleidung die Menschen ermuntern, aus dem Alltäglichen herauszutreten. Sie öffnet einen Raum, in dem das Ungewöhnliche, Unvernünftige und vermeintlich Verrückte gefühlt und ausgesprochen werden darf. Das Clownkostüm schiebt Hemmungen beiseite und holt Heiterkeit und Neugier ans Licht.

Hinter der bunten Aufmachung verbergen sich Steffi Krakowski, den Muchern bekannt als "alter Hase" bei der Theatergruppe 'Die Mimen', und Babette Herrmann aus Köln. Die beiden haben sich bei der Ausbildung in Hamm kennengelernt. Es gibt kein vorab festgelegtes Konzept, mit dem sie in die Zimmer der Bewohner gehen. "Mit dem Herzen spüren und wahrnehmen, was der alte Mensch gerade braucht, was er ausdrücken möchte", erläutert Steffi Krakowski das Konzept.

Die Gespräche sind so vielfältig wie das Leben der alten Leute. Lachen und weinen - alles ist erlaubt. "Für uns sind diese Momente tiefen Vertrauens sehr bereichernd", sagen beide übereinstimmend. Manchmal singen sie zur Ukulele. "Selbst demente Menschen haben eine gute Erinnerung an die Lieder ihrer Jugend", sagt Herrmann. - Die Stiftung Much und der 'Verein für caritative Zwecke' unterstützen das Projekt seit Anfang dieses Jahres mit 2.000 Euro. Es ist so erfolgreich, dass man über eine Verlängerung für das nächste Jahr nachdenkt.